

## **Sieg für W.-P. Niessen YCL auf „rotweiss.com“ beim 1. Lauf der Laser EMS 2007 in Antibes.**

Zum ersten Kräftemessen der Laser Masters (über 35 Jahre) im neuen Jahr kamen insgesamt 86 Teilnehmer aus 11 Nationen vom 26. – 28. Januar 2007 nach Antibes an die Côte d'Azur. Die im Herbst in ROSES an der Costa Brava stattfindende Laser Masters WM 2007 stellte wohl eine zusätzliche Animation für den frühen Einstieg in die Saison dar, denn es war das höchste Meldergebnis seit Jahren.

Für 50 Laser Standard und 36 Laser Radial ging es in den verschiedenen Altersgruppen um eine Standortbestimmung und Wertungspunkte zur Euro Masters Serie 2007. Aus Deutschland waren 4 Laser Masters angereist.

Von der Laserflotte Bodensee war nur Wolf-Peter Niessen vom Yachtclub Langenargen auf seinem Boot „rotweiss.com“ in der stark besetzten Laser Standard Grandmaster Kategorie (55 – 65 Jahre) am Start.

Nach Mistral und Temperatursturz stellte sich zu Regattabeginn kühles, aber ruhiges Hochdruckwetter ein. Erst Mittags kam Wind aus südwestlicher Richtung über das Cap in die Bucht. Zu diesem Zeitpunkt war dann auch das Eis auf den Booten geschmolzen! Am ersten Tag wurden bei 2-3 Bft. 2 Wettfahrten gesegelt. Am Samstag - bei noch später kommendem Wind – waren ebenfalls nur 2 Läufe möglich. Die Rückkehr an den Strand war erst nach Sonnenuntergang.

Am Sonntag das gleiche Bild. Es wurde nach kalter Nacht zunehmend wärmer, sogar die ersten Badegäste wurden gesichtet. Der mit 2 - 4 Bft. angesagte Wind ließ dagegen noch länger auf sich warten. Erst nach 13:00 Uhr ging es auf's Wasser. Doch drehender, instabiler und sehr flauer Wind nahmen nach mehreren Gesamtrückrufen wohl auch der WL die Lust weiter zu machen. Um 15:00 wurde - bei inzwischen stabilem und gutem Wind - schließlich abgeschossen. Dennoch waren 4 ordentliche Wettfahrten zustande gekommen.

Für W.-P. Niessen war es ein sehr gelungener Saisonstart. Konnte sich doch der bald 62jährige mit dem Sieg in seiner Altersgruppe nicht alleine gegen den amtierenden Europameister klar durchsetzen, sondern einige andere seit Jahren in der internationalen Spitze segelnde Grandmasters aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz sehr deutlich hinter sich lassen. Der 10. Platz des zweitältesten Teilnehmers im Gesamtklassement der 50 Laser Standard bestätigt die gute Frühform und die aufstrebende Tendenz des „Spätheimkehrers“ im Segelsport.

